

Love after Concert

Eine Exo Fanfiction

Von federfrau

Kapitel 31: Im Hotel IV

"Hyungs? Habt ihr das gerade gehört?", fragte Tao der gerade mit Kris in das Zimmer von Suho eintrat wo sie sich alle am nächsten Morgen trafen. "Hat sich das nicht nach Mira angehört?"

"Wovon sprichst du?", Suho sah ihn an. "Also ich habe nichts gehört"

"Ich auch nicht", bemerkte Sehun.

"Du hörst ja auch Musik", entgegnete Kris knapp.

"Soll das heißen du hast, was auch immer das war, auch gehört?", fragte D.O .

"Nicht was auch immer - es war Mira ganz sicher!", betonte Tao noch einmal.

"Und was macht euch beide da so sicher?"

"Na unser Zimmer liegt doch direkt schräg gegenüber von ihrem", erklärte Tao.

"Und anstatt bei Mira nachzusehen, was da eigentlich los ist kommt ihr zu uns? Das nenne ich mal mitgedacht", meinte Sehun spöttisch, der inzwischen seinen MP3 Player ausgeschaltet und in seine Tasche gepackt hatte. Er sah Baekhyun an. "Kommst du mit nachsehen?"

"Ist schätze ich gar nicht nötig. Min-hyung wird sicher schon drüben sein", meinte Baekhyun, stand aber trotzdem auf. "Aber vielleicht ist es doch besser wenn wir rüber gehen und mal nachsehen", sagte er als er Sehuns Blick sah.

"Ich komme mit", stellte Tao klar. "Wer weiß, vielleicht ist es ja wieder dieser Mistkerl von gestern"

Suho seufzte. "In dem Fall begleite ich wohl auch besser. Kyungsoo?", er sah ihn an.

"Ist schon gut. Ich pass hier mit Kai auf, dass der Rest nichts anstellt", D.O nickte.

"Danke", Suho lächelte ihm kurz zu.

~Ungefähr 15 Minuten zuvor~

"Bitte sag mir dass du das nicht ernst meinst", erklang die, inzwischen immer schriller gewordene, Stimme von Miras Mutter aus dem Lautsprecher des Handys. "Denn falls du glaubst dass du witzig bist: Das ist ganz und gar nicht der Fall!"

"Es ist aber ganz und gar kein Witz!", empörte sich Mira. "Und auch keine einfache Entscheidung für mich gewesen. Aber in der letzten Zeit habe ich mich hier mit den anderen so gut gefühlt wie schon seit einer Ewigkeit nicht mehr"

"Soll das heißen, es ging dir bei uns etwa schlecht? Und überhaupt wer sind *die*

anderen"

"Ma! Dreh mir nicht die Worte im Mund herum!", beschwerte Mira sich.

"Das ist keine Antwort auf meine Frage!"

"Ja ja", Mira verdrehte die Augen was ihre Mutter zum Glück nicht sehen konnte.

"Also ich höre? Wer ist es?", hakte Miras Mutter nach.

"Wie bitte?"

"Wenn du dort bleiben willst, muss das einen Grund haben. Und dieser Grund hört sich nach deinen bisherigen Schilderungen ganz nach einem *er* an. Also?"

Mira seufzte. "Er heißt Minseok"

"Wie?"

"Minseok", sprach Mira seinen Namen extra deutlich aus.

"Ja? Was ist?", fragte Xiumin, der, nachdem er seinen Namen gehört hatte als er zu Suhos Zimmer gehen wollte und an der halboffenen Zimmertür von Mira vorbei kam, in ihr Zimmer eintrat.

Mira wusste nicht ob sie sich freuen, ärgern oder verzweifelt sein sollte. Zu viel spukte ihr gerade durch den Kopf. Schlussendlich deutete sie jedoch auf das Handy. "Ich telefoniere gerade mit meiner Mutter", erklärte sie.

"Ist er da? Kannst du ihn mir mal geben?", fragte Miras Mutter.

Mira stöhnte auf. "Ma!"

Xiumin grinste. Er hatte zwar nicht verstanden was Miras Mutter gefragt hatte, konnte es sich aber ziemlich genau denken.

Mira fand das alles andere als witzig. "Du willst mit ihm reden? Soll das ein Witz sein?"

"Das fragt mich die, die verkündet dass sie sich eine Wohnung in Seoul suchen will", entgegnete Miras Mutter.

Mira seufzte. "Warte ich mache den Lautsprecher an" Sie sah Xiumin an. "Meine Mutter will mit dir reden", erklärte sie ihm.

"Okay", Xiumins Grinsen wurde noch ein Stück breiter.

"Findest du das witzig?", Mira funkelte ihn an. "Das Lachen wird dir schon noch vergehen"

"Was denn bin ich denn so schlimm?", das war wieder Miras Mutter.

Erst jetzt fiel Mira auf, dass ihre Mutter ihr kurzes Gespräch mit Xiumin natürlich mitverfolgt hatte weil es erstens in Englisch geführt wurde und zweitens sie bereits den Lautsprecher angeschaltet hatte.

"Sie sind also Minseok?", fragte Miras Mutter. auf Englisch "Derjenige mit dem meine Tochter jetzt zusammen ist und wegen dem sie jetzt in Seoul bleiben will?"

"Ähm... Ja", sagte Xiumin.

"Was heißt da ähm ja? Ist es so oder nicht?"

"Ja. Es ist so", sagte Xiumin nachdem er seine Verwunderung über die Direktheit von Miras Mutter überwunden hatte. Er räusperte sich. "Und ich liebe ihre Tochter", fügte er dann noch hinzu.

"Nun gut..."

"Nun gut?", wiederholte Mira, die das Gespräch zwischen Xiumin und ihrer Mutter bisher misstrauisch verfolgt hatte. "Was soll das heißen?"

"Dein Vater hat sowieso gerade Urlaub. Wir werden zu euch nach Seoul kommen. Dann lernen wir uns kennen und können alles weitere besprechen. Wann genau schreiben wir dir dann nochmal, Mira", sagte ihre Mutter und legte, ehe Mira etwas darauf erwidern konnte, auf.

"Ah!", ohne weiter darüber nachzudenken warf Mira ihr Handy auf ihr Bett. "Das darf doch wohl alles nicht wahr sein!", sie stöhnte. "Und du findest das toll, oder wie?", erkundigte sie sich bei Xiumin.

"Also auf jeden Fall nicht besonders dramatisch", meinte er leicht amüsiert. "Oder genau genommen: Nicht so dramatisch wie du es findest"

"Das sagst du jetzt", Mira stöhnte.

"Soll das eine Drohung sein?", Xiumin grinste.

"Quatsch!", entgegnete Mira. "Aber meine Eltern, besonders meine Mutter, können manchmal echt", sie suchte nach dem richtigen Wort "anstrengend sein"

"Soll das heißen du machst dir Sorgen um mich"

Mira nickte. "Kann man so sagen"

~Einige Zeit später~

"Die Tür steht offen. Ist das ein gutes oder schlechtes Zeichen?", beunruhigt sah Tao die anderen an.

Kris zuckte mit den Schultern. "In Gruselfilmen immer ein schlechtes"

"Stimmt", Sehun nickte.

Ebenso Baekhyun.

"Wir sind aber nicht in einem Gruselfilm", sagte Suho. Er klopfte an die Tür. "Mira können wir rein kommen? Ist alles gut bei dir?"

"Kommt wir gehen einfach rein", meinte Baekhyun und ließ auch gleich darauf hin Taten folgen. Kurz darauf entdeckte er auch schon Mira und Xiumin. Er winkte ihnen zu. "Alles klar Noona?"

"Hallo Baekhyun", Mira winkte zurück als sie ihn entdeckte. "Oh und die anderen sind auch da. Ist irgendwas schlimmes passiert?"

"Das wollten wir dich eigentlich fragen", meinte Baekhyun belustigt. "Tao hat sich nämlich Sorgen gemacht, weil er irgendwas aus deinem Zimmer gehört hat. Und deshalb sind wir jetzt mit ihm hierher um nach dir zu sehen"

"Ich werde mir ja wohl noch Sorgen machen dürfen!", Tao funkelte Baekhyun an.

"Kkaebsong", Baekhyun grinste.

"Ja, ja", Tao verdrehte die Augen.

"Du siehst aber trotzdem nicht gerade glücklich aus", mischte sich Sehun ein. "Hat das einen Grund oder bilde ich mir das etwa nur ein?"

"Sie hat eben mit ihrer Mutter telefoniert", erklärte Xiumin, bevor Mira etwas sagen konnte.

"Du hast mit deinen Eltern telefoniert?", das war Suho.

"Mit meiner Mutter", korrigierte Mira.

"Scheint ja nicht besonders gut gelaufen zu sein"

Mira verzog das Gesicht. "Milde ausgedrückt", sie stöhnte. "Meine Eltern wollen euch und natürlich insbesondere Minseok kennenlernen"

"Deine Eltern kommen? Hierher? Wann?", Kris sah sie verblüfft an.

Mira zuckte mit den Schultern. "Ich habe absolut keinen Plan"

Suho seufzte. "Hoffentlich kommen sie nicht so bald...", meinte er, weswegen Mira ihn überrascht ansah. "Immerhin können wir sie gerade nicht in unserem Wohnheim

empfangen, da ja gerade Baustelle ist"

"Echt jetzt? Das ist deine größte Sorge?", Sehun konnte nicht anders als zu lachen. "Ich mache mir eher Sorgen darum, wie wir das alles Manager Kim, geschweige denn Manager Lee erklären"

"Kann doch Kyungsoo machen", schlug Kris vor. "Selbst Manager Lee ist vorsichtig mit dem was er in dessen Gegenwart sagt. Und Kyungsoo setzt sich doch bestimmt gern für Mira ein"

"Bestimmt", Baekhyun grinste breit. "Immerhin seid ihr so gut befreundet, dass er dir bereits erlaubt hat mit dir zu kochen. Was ein echtes Privileg ist. Aber das weißt du ja inzwischen"

"Na dann lasst uns ihm mal von den Neuigkeiten berichten", sagte Sehun. "Ich wette er freut sich total", letzteres klang mehr als sarkastisch. "Also? Kommst du mit Mira? Du kannst mit uns frühstücken"